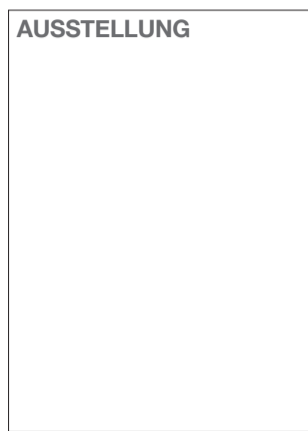


Wir beginnen die Reihe *Düsseldorf-Warschau*, anlässlich der 30 jährigen Städtepartnerschaft, mit polnischen Dokumentarfilmen der Wajda School. Mit Sam Prekop, John McEntire und Stefan Schneider ist das Düsseldorfer Tal Label mit einem Doppelkonzert zu Gast, ausserdem zeigen wir anlässlich der DC-Open 2019 die Ausstellung *Ein Mund voller Zähne* mit Jasmin Preiß, Moritz Krauth und Maximilian Sänger sowie die studentische Filmreihe Hypernorm.

SEPTEMBER 2019



DO. 05.09. ▷ 18:00 UHR
FR. 06.09. ▷ 18:00 - 22:00 UHR
SA. 07.09. ▷ 12:00 - 20:00 UHR
SO. 08.09. ▷ 12:00 - 18:00 UHR

EIN MUND VOLLER ZÄHNE

MORITZ KRAUTH
JASMIN PREISS
MAXIMILIAN SAENGER

Die Ausstellung zeigt drei sehr unterschiedliche Positionen, die alle einem Körper zugewandt sind, der sich eindeutigen Zuschreibungen entzieht. Sie handeln von einer möglichen Identität in der Sprache und einem Körper, der trotz aller Mannigfaltigkeit, die ihm die Sprache verleiht, eine Realität behauptet, die immer wieder neu zu verhandeln ist.

Jasmin Preiß portraitiert Karim Aouaj El Kasmi, einen Freund und Künstlerkollegen, auf seiner exzessiven Suche nach einem selbstbestimmten Dasein, folgt ihm bedingungslos an die Ränder seiner prekären Existenz und registriert die Diskrepanz zwischen Realität und Vorstellung ohne Wertung.

Moritz Krauth abstrahiert eine Geschwisterliebe vor dem Hintergrund einer Romanvorlage und montiert sie, im Selbstversuch mit seinem Bruder, zu einer fiktiven Dokumentation über Liebe, Identität und Familie.

Maximilian Sängers *Körpertrilogie* ist eine directfilm-Animation in der Tradition des nicht-gegenständlichen Films, die Zelluloid und Körper in eins setzt und darüber die Verwandlung von Material in Sprache sichtbar macht.



SO. 15.09. ▷ 17:00 UHR
PLUG & PRAY

D 2010 | 91 Min. | Regie: Jens Schanze

Der Film beschäftigt sich mit einem Traum der Menschheit: Der Menschmaschine. Führende Wissenschaftler geben Einblick in ihre Projekte, ihre Motivation und ihre Zukunftsvisionen. Sie führen aus, welche Aufgaben Roboter bald übernehmen sollen und wie weit die Forschung ist. J. Weizenbaum, emeritierter Professor am M.I.T., stellt die Frage, ob dieser Traum überhaupt mit humanistischen Werten vereinbar ist. In Kooperation mit HyperNorm, der Diskursreihe von Studierenden der Düsseldorfer Hochschulen.



SO. 29.09. ▷ 17:00 UHR
DREHT EUCH NICHT UM -
DER GOLEM GEHT RUM

D 1971 | 135 Min. | Regie: Peter Beauvais mit M. Benrath, Hannelore Elsner, K. Schaake

Köln im Jahr 2300: Die Menschheit ist endlich vom Fluch der Arbeit befreit. Maschinen übernehmen die Produktion und die „Weltfreizeitzentrale“, eine Art kybernetische Weltregierung, organisiert das gesellschaftliche Leben, das hauptsächlich aus Sport und Sex besteht. Der Film stellt die Frage nach der Notwendigkeit von Arbeit und Kreativität und zeigt einige Problemfelder auf dem Weg zur Post-Work-Gesellschaft auf. In Kooperation mit HyperNorm, der Diskursreihe von Studierenden der Düsseldorfer Hochschulen.

OKTOBER 2019



SO. 06.10. ▷ 17:00 UHR
FUTURE MY LOVE

GB/S 2012 | 93 Min. | OmU | Regie: Maja Borg

Ausgehend von einer gescheiterten Liebe, deren letzte Tage sie in poetischen Super-8-Aufnahmen rekonstruiert, bricht Maja Borg auf zu einer essayistischen Reise durch die Gegenwart, um herauszufinden, wie ein harmonisches Zusammenleben organisiert sein muss, das dem Kollaps von Finanzsystem und Natur entgeht. Inspirationen dafür findet sie bei dem über 90-jährigen Futuristen Jacque Fresco. In Kooperation mit HyperNorm, der Diskursreihe von Studierenden der Düsseldorfer Hochschulen.



MI. 09.10. ▷ 20:00 UHR
JOHN MCENTIRE & SAM
PREKOP, MAPSTATION

Eintritt 14,- / 12,-

In den drei Jahren seines Bestehens hat das Düsseldorfer Label TAL weite internationale Kreise gezogen. Fieldrecordings von kenianischer Folkmusik und Archivveröffentlichungen aus Venezuela stehen dabei neben japanischem Postpunk und Releases aus der Gegenwart der Düsseldorfer Elektronik.

John McEntire und Sam Prekop (tortoise) haben, nach einer Welttournee mit ihrer Band The Sea and Cake, die Zeit zu einer gänzlich neuen Zusammenarbeit gefunden. Nur mit elektronischem Schlagzeug und Modular Synthesizer verbinden sie den musikalischen Geist des Chicagoer Post Rock mit der Liebe zur Improvisation. Das neue mapstation Album *Present Unmetrics* wird ebenso vorgestellt wie eine Split 10" mit McEntire und Prekop, die nur auf ihrer gemeinsamen Tour erhältlich ist.



SO. 20.10. ▷ 17:00 UHR
WIE MAN SIEHT

D 1986 | 72 Min. | Regie: Harun Farocki

Farockis Essayfilm zeigt wie sich die Rechenmaschine aus der Weberei entwickelt hat und zum Computer wurde. Er untersucht den Kapitalismus anhand von Produkten, Relationen, wie der zwischen Weben und Rechnen, am Beispiel der Pornographie, am Phänomen der Konversion von Friedens- zu Kriegswirtschaft. Farockis Untersuchung gibt keine Antworten, sie fordert auf, mit dem Fragen nicht aufzuhören. In Kooperation mit HyperNorm, der Diskursreihe von Studierenden der Düsseldorfer Hochschulen.



DO. 24.10. ▷ 20:00 UHR
URBAN COWBOYS

Düsseldorf - Warschau Weekend

PL 2016 | 30 Min. | OmeU | Regie: Pawel Ziemliski

Kann ein Pferd ein Menschenleben retten? In Clondalkin (Dublin) ist das der Fall. In einem Viertel mit vielen Problemen und wenigen Perspektiven, schaffen einige Teenager es der Kriminalität zu entkommen indem sie wilde Pferde zähmen und Verantwortung für sie übernehmen. Ein einfühlsamer Dokumentarfilm über das starke Band zwischen Mensch und Tier und das Potential junger Menschen jenseits von etablierten Systemen.



LOSING SONJA

IPL 2012 | 50 Min. | OmeU | Regie: Radka Franczak

Sonja ist eine junge Nonne, die in dem Kloster lebt, in dem der berühmte russische Ikonenmaler Andrei Rubljow einst gelebt haben soll. Sie umgibt sich mit Tieren, arbeitet nachts und schläft bis mittags. Der Film zeigt eine Frau von großer spiritueller Klarheit und Entschiedenheit und verbindet ihre Familiengeschichte und ihre Entscheidung für das Kloster geschickt mit der zeitgenössischen russischen Geschichte.



DI. 29.10. ▷ 20:00 UHR
JOANNA

Düsseldorf - Warschau Weekend

PL 2013 | 40 Min. | OmeU | Regie: Aneta Kopacz

Joanna verspricht ihrem Sohn solange zu leben wie sie kann. Mit großer visueller Kraft porträtiert der Film die kleinen alltäglichen Momente im Leben einer unheilbar kranken Frau und ihrer Familie, mit großer Sensibilität für ihre Tragweite und Bedeutung. Der Film wurde von Łukasz Żal, einem der talentiertesten jungen Kameramänner Polens, gedreht und 2015 für den Oscar in der Kategorie bester dokumentarischer Kurzfilm nominiert.



OUT OF THE BLUE

PL 2015 | 33 Min. | OmeU | Regie: Piotr Malecki

Der Film portraitiert vier Komapatienten und die ungewöhnliche Geschichte ihrer Familien, die versuchen sie ins Leben zurückzuholen. Er zeigt Menschen, die im Angesicht der Tragödie nicht die Hoffnung verlieren und die ein gemeinsames Schicksal teilen, das ihnen viel Mut abverlangt. Die Alarm Clock Clinic in Warschau, in der die Patienten untergebracht sind, hat, mit ihren besonderen, auf Zeit und Nähe bauenden Methoden, eine ungewöhnlich hohe Erfolgsquote.



DO. 31.10. ▷ 20:00 UHR
DOS ISLAS

Düsseldorf - Warschau Weekend

PL 2017 | 40 Min. | OmeU | Regie: Adriana F. Castellanos

Angetrieben von dem Wunsch ihre Familiengeschichte durch die Kindheits-erinnerungen ihrer Großmutter zu rekonstruieren, reist die Regisseurin von Kuba zur Insel El Hierro. Hier, in den Erzählungen ihrer 102 Jahre alten Großmutter, findet sie eine Ahnung von Kindheit, deren Wahrheit universeller ist als die Fakten, die sie transportieren.



SNAILS

PL 2015 | 30 Min. | OmeU | Regie: Grzegorz Szczepaniak

Jede zweite Schnecke, die in französischen Restaurants serviert wird, stammt aus Polen. Der nächste große Markt ist China und so starten zwei Freunde ihre Zucht, um das ganz großen Geld zu verdienen. Der Weg ins Schneckengeschäft führt über Grzegorz Skalmowski, einen altgedienten Experten, der auch als „Schneckenkönig“ bekannt ist, und das große Geld ist auch hier nicht leicht zu gewinnen.



THE ISLAND

PL 2015 | 18 Min. | OmeU | Regie: Natalia Krasinikova

Einfühlsames Portrait über den ukrainischen Bildhauer Mykola Golowan und sein Haus, eine Insel und Gesamtkunstwerk, an dem er seit 30 Jahren arbeitet. Der Platz ist zu einer Touristenattraktion geworden, wo Selfies mit Haus und Meister gemacht werden. Der Film erzählt jedoch eine andere Geschichte von Rückzug, der Liebe zur eigenen Arbeit und einer Freiheit ohne Ruhm und Anerkennung.



Kulturamt
Landeshauptstadt Düsseldorf



www.sigma-av.tv

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

